

Grundschüler auf der Höhe lernen Respekt

Wirbelwind und Haifisch lösen Konflikte

Von Björn Stöckemann

HILDESHEIM. Elefantenstark sein, skateboardbreit hinstellen, mit dem Laserblick fixieren und den Zaubersatz sagen: „Halt, Stop, ich will das nicht!“ Genau so hat es Björn Rudolph vorgemacht.

Der Konfliktberater steht mit 20 Kindern im Kreis. Die Zweitklässler von der Grundschule auf der Höhe trainieren den Umgang mit Streitereien und Gemeinheiten: Beleidigungen ignorieren, eigene Grenzen aufzeigen, Hilfe holen, wenn es nötig ist.

„!Respect“ steht auf dem Rücken von Rudolph. Der gleichnamige Verein kooperiert seit vielen Jahren mit der Grundschule. Regelmäßig kommen die Konfliktberater und -beraterinnen an die Schule, um

zu üben – mit Schülern, Lehrkräften und Eltern.

„Soziale Kompetenzen verbessern das Lernklima“, erklärt Schulleiterin Anja Büscher. Deswegen durchlaufen die ersten Klassen jedes Jahr ein Grundlagenseminar in drei Doppelstunden und alle höheren Stufen bekommen jedes Jahr einen Auffrischkurs.

223 Kinder gehen derzeit auf die Grundschule auf der Höhe. „Die Beteiligung ist hier sehr gut“, lobt Rudolph, während die Kinder den „Wirbelwind“ und den „Haifisch“, zwei Befreiungsgriffe, üben.

Zum Angebot von !Respect gehören ein Elternabend und eine Fortbildung für Lehrkräfte. Dabei bringen die Konfliktberater die Lehrerinnen und Lehrer auf den gleichen Stand wie ihre



Elefantenstark: Björn Rudolph trainiert mit den Grundschulern, selbstbewusst zu sein.
FOTO: STÖCKEMANN

Schützlinge. „Dadurch haben alle Parteien die Garantie, dass unsere Konzepte auch funktionieren“, erläutert Rudolph. Heißt: Wenn ein Kind eine Lehrkraft um Hilfe bitte, kann diese

sich darauf verlassen, dass bereits selbst versucht wurde, den Konflikt zu lösen. „Auf dieses Wissen greifen wir im Schulalltag regelmäßig zurück“, bestätigt Klassenlehrerin Gabi

Sima. Die Selbsteinschätzung der Kinder verbessere sich durch die Kurse merklich, der Respekt unter- und füreinander nehme spürbar zu.

3.000 Euro kosten die Kurse von !Respect. Die eine Hälfte finanziert der Förderverein der Grundschule, die andere sponsort die Allianz für die Jugend, ein Verein von der Allianz-Versicherung. Schulleiterin Büscher ist mit den Ergebnissen so zufrieden, dass sie das Angebot von !Respect an der Schule ausweiten möchte. Der Verein bietet auch Kurse zu Achtsamkeit und zur Streitschlichtung an. Sponsoren sucht sie deswegen derzeit.

• Weitere Infos über den Verein !Respect gibt es im Netz unter www.respect-in-school.de.